

Die zwei Versionen des Zertifikats

Durch die Wahlmöglichkeit zwischen der zweiten und dritten Komponente können Studierende das Zertifikat in zwei verschiedenen Versionen erwerben:

- **Versio**n 1: Bei Wahl der zweiten Komponente (Interkulturelles Engagement) dient das Zertifikat dem grundlegenden Erwerb von Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten, beispielsweise zur Vorbereitung eines späteren studienbezogenen Auslandsaufenthalts.
- **Versio**n 2: Bei Wahl der dritten Komponente (Auslandsaufenthalt) dient das Zertifikat als Nachweis für den Erwerb vertiefter interkultureller Schlüsselqualifikationen und ist geeignet, die Studierenden in umfassender und belastbarer Weise auf entsprechende Herausforderungen im Berufsalltag vorzubereiten.

Ansprechpartnerin



Dr. Daniela Bernhardt
daniela.bernhardt@fau.de

Raum 02.313
Bismarckstr. 12, 91054 Erlangen
Telefon: 09131/85-23477

Das Zertifikat »Interkulturelle Kompetenz für Studierende« wird koordiniert von Dr. Daniela Bernhardt vom Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen (ZiWiS) der FAU.

Nähere Informationen zum Zertifikat, sowie den Antrag auf Ausstellung der Zertifikatsurkunde finden Sie unter <https://www.ziwis.fau.de/ik>. Bitte klären Sie vor Einreichung des Antrags mit Frau Bernhardt ab, ob die von Ihnen erbrachten Leistungen – insbesondere bei Belegung der zweiten Komponente (Interkulturelles Engagement) – im Rahmen des Zertifikats anrechenbar sind. Auch für allgemeine Fragen zum Zertifikat steht Ihnen Frau Bernhardt jederzeit per E-Mail zur Verfügung.

Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und
Schlüsselqualifikationen

Zertifikat: Interkulturelle Kompetenz für Studierende



Dieser Flyer wurde auf Recyclingpapier klimaneutral gedruckt.
Herausgeber: Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen 10/2020

Das Zertifikat:

»Interkulturelle Kompetenz für Studierende«

Interkulturelle Kompetenz umfasst ein Bündel von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die reflektiertes Handeln in interkulturellen Kontexten ermöglichen. Sie gilt als eine zunehmend wichtige Schlüsselqualifikation in Studium wie Beruf.

Um diese Schlüsselqualifikation auf- und auszubauen, umfasst das Zertifikat »Interkulturelle Kompetenz für Studierende« der FAU folgende **vier Komponenten**:

1. Grundlagen interkultureller Kompetenz
2. Interkulturelles Engagement
3. Auslandsaufenthalt
4. Sprachkurs

Für die erfolgreiche Absolvierung des Zertifikatsprogramms müssen insgesamt **20 ECTS-Punkte** in drei dieser vier Komponenten erworben werden. Die Komponenten »Grundlagen interkultureller Kompetenz« (zehn ECTS) sowie »Sprachkurs« (fünf ECTS) sind Pflichtkomponenten, zwischen den Komponenten »Interkulturelles Engagement« (fünf ECTS) und »Auslandsaufenthalt« (fünf ECTS) besteht Wahlfreiheit.

Inhaltliche Bausteine des Zertifikats

Hier finden Sie die vier Komponenten des Zertifikats im Überblick:

- Die **erste Komponente** (Grundlagen interkultureller Kompetenz) setzt sich aus einem Grund- und einem Aufbaukurs »Interkulturelle Kompetenz« im Umfang von jeweils fünf ECTS-Punkten zusammen. In diesen Kursen, die verpflichtend zu belegen sind, werden die theoretischen Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz sowie deren Anwendung auf praktische Fragestellungen vermittelt.
- Ziel der **zweiten Komponente** (Interkulturelles Engagement) ist es, durch ein praktikumsähnliches Engagement an der bzw. für die FAU unkomplizierte Möglichkeiten für die interkulturelle Interaktion herbeizuführen.
- Die **dritte Komponente** (Auslandsaufenthalt) dient der Förderung intensiver und längerfristiger interkultureller Interaktionen durch einen Auslandsaufenthalt im akademischen Umfeld (Studien- oder Forschungsaufenthalt, Praktikum, Summer School).
- Die **vierte Komponente** (Sprachkurs) beinhaltet die erfolgreiche Teilnahme an einem oder mehreren Sprachkurs(en) des FAU-Sprachenzentrums im Umfang von insgesamt fünf ECTS-Punkten.

Lehrveranstaltungen

Die **Lehrveranstaltungen der ersten Komponente** werden jedes Semester im UnivIS entsprechend ausgewiesen. Dazu gehört ein regelmäßig stattfindender Grundkurs »Interkulturelle Kompetenz« sowie ein Aufbaukurs »Interkulturelles Konfliktmanagement«. Zudem werden immer wieder regionalspezifische Seminare angeboten, die ebenfalls als Aufbaukurs im Rahmen des Zertifikats angerechnet werden können, unter anderem:

- Interkulturelle Kommunikation: Frankreich
- Interkulturelle Kommunikation: Arabische Welt
- Interkulturelle Kommunikation: Die Vereinigten Staaten von Amerika

Die **Sprachkurse der vierten Komponente** werden vom Sprachenzentrum angeboten und variieren jedes Semester. Wie viele Sprachkurse für den Erwerb der fünf ECTS-Punkte erfolgreich besucht werden müssen, richtet sich nach deren im UnivIS angegebener SWS-Zahl. Im Rahmen des Zertifikats-erwerbs kann grundsätzlich jede Fremdsprache angerechnet werden, die durch das Sprachenzentrum angeboten wird.